

## Die Verantwortung des Ingenieurs:

„Ingenieurinnen und Ingenieure sind allein – oder bei arbeitsteiliger Zusammenarbeit – mitverantwortlich für die Folgen ihrer beruflichen Arbeit sowie für die sorgfältige Wahrnehmung ihrer spezifischen Pflichten, die ihnen aufgrund ihrer Kompetenz und ihres Sachverstands zukommen.“

Aus den „Ethischen Grundsätzen des Ingenieursberufs“ des VDI (2003)

Warum muss der Ingenieur Verantwortung übernehmen?

- Argument der Ambivalenz
- Argument der Anwendung
- Argument der Zeit
- Argument der Solidarität
- Metaphysisches Argument

### Der Ingenieur von Gestern:

„Kamele auf denen die Kaufleute und Politiker reiten“ (Eugen Kogon 1971, VDI Studie)

-kaum Handlungsspielraum und eher eine Marionette der Entscheidungsträger

### Der Ingenieur von Heute:

Vielfach am Entscheidungsprozess beteiligt mit mannigfaltigen Aufgabengebieten und hoher Verantwortung für sein Tun.

### Anforderungen die sich ein Ingenieur stellen muss:

- Wirtschaftlichkeit und Funktionalität
- Sicherheit und Gesunderhaltung
- Umweltschutz und Ressourcenschonung
- Ethische Bewertung der Arbeit
- Das Projekt als Ganzes sehen
- Gesellschaftliche Kompetenz
- Blick für die Zukunft

### Was man mitnehmen sollte

- ✓ Kritisches Reflektieren des Guten und Richtigen
- ✓ Gesellschaftliche Verantwortung schärfen
- ✓ Anregen des Nachdenkens über den Berufsethos
- ✓ Sensibilisieren des Studenten über globale ökologische Zusammenhänge
- ✓ Ausbildung über das Technische Know-how hinweg
- ✓ Lernen im Gesamtsystem zu denken

